

*Der FARC-Kommandeur Hermer Triana, alias „James Patemala“ und stellvertretender Führer der Mobilien Kolonne „Teófilo Forero“ wurde am Sonntag bei einem Feuergefecht mit der Polizei im Departement Caquetá getötet.  
Das Wochenmagazin SEMANA stellt Überlegungen an, was die Folgen sein könnten.*

**Was der Tod von „Patemala“ von Teófilo Forero bedeutet**  
(SEMANA, 26.10.2009)

Hermer Triana Mecha, alias „James Patemala“ dem Rang nach Zweiter in der Führung der Mobilien Kolonne „Teófilo Forero“, fiel bei einer Operation der Polizei, wie die Regierung letzten Sonntag bekanntgab.

Polizeigeneral Oscar Naranjo erwähnte mehrere Taten, die „Patemala“ zur Last gelegt werden. Unter anderem: Das Bombenattentat auf den Club El Nogal 2003, die Entführung und Ermordung von Liliana Gaviria, der Schwester des früheren Präsidenten César Gaviria, das Massaker an den Gemeinderäten von Rivera (Dept. Huila), sowie die kaltblütigen Morde an dem Abgeordneten Diego Turbay, seiner Mutter und mehreren Begleitern auf einer Straße im Departement Caquetá.

In der Tat war „Patemala“ durch mehrere Zeugen als Ausführender beim Mord an Diego Turbay, seiner Mutter Inés und ihren vier Begleitern bezeichnet worden. Außerdem befand sich ein Bruder „Patemalas“ in Neiva in Haft wegen der ihm vorgeworfenen Beteiligung an der Entführung und Ermordung von Rodrigo Turbay, einem Bruder aus der Familie Turbay.

Aus der Liste der Personen, die etwas mit dem Fall Turbay zu tun haben, sind 39 tot. Einer davon war der Bürgermeister der Gemeinde Puerto Rico (Dept. Caquetá), Jorge Hernando Calderón, der von ein paar jungen Tätern ermordet wurde. Einer von ihnen, der den Tarnnamen „El Pony“ trug, gab später an, der Befehl zur Ermordung Calderóns sei von „James Patemala“ gegeben worden.

Aufgrund der Entschlossenheit, mit der die FARC diese Familie verfolgt und versucht hat, alle Personen, die zur Klärung des Falles aussagen wollten, zum Schweigen zu bringen, vermuten die Behörden, dass dies nicht auf einer eigenen Initiative „Patemalas“ oder der Einheit „Teófilo Forero“ beruht, sondern dass dem Fall politische Motive zugrunde liegen. Der später ermordete Bürgermeister Calderón hatte angegeben, er hege den Verdacht, der politische Konkurrent Turbays in der Region, Luis Fernando Almario könnte verwickelt sein.

Nachdem dieser frühere Abgeordnete von vielen Zeugen wegen einer möglichen Komplizenschaft mit der FARC und seiner Gegnerschaft zur Familie Turbay erwähnt worden war, klagte ihn die Staatsanwaltschaft formell als intellektuellen Autor des Massakers an.

Jedoch wurde der Strafprozess infolge vieler juristischer Manöver zerpfückt und endete damit, dass Almario freigelassen werden musste trotz der schweren Anschuldigungen gegen ihn.

Aus diesem Grund ist der Tod des Guerrilleros, obwohl er für die staatlichen Autoritäten einen Erfolg im Kampf gegen die Guerrilla darstellt, auch der Verlust eines potenziell sehr wichtigen Zeugen im Fall des Todes der liberalen Politiker und Gegner Almarios.

General Naranjo sagte in einem Interview mit dem Radiosender Caracol, dass sich „Patemala“ „in den letzten Monaten hauptsächlich der Planung von terroristischen Aktionen gegen politische Führer und Persönlichkeiten des Landes“ gewidmet habe. Nach seinem Urteil „ist dieser Schlag der Polizei von struktureller Bedeutung für die Verminderung der terroristischen Kapazitäten der FARC.“

Nach Angaben der Leitung des Polizeieinsatzes war die Aktion seit mehreren Wochen geplant und wurde in der Gemeinde Puerto Rico (Dept. Caquetá) ausgeführt, an der Grenze zum Departement Huila. Bei dem Einsatz wurden zwei weitere Guerrilleros getötet und zwei Polizisten verwundet.

Naranjo erklärte, dass die Tötung des Guerrillachefs möglich wurde aufgrund eines Informanten, der dafür 1,9 Milliarden Pesos (ca. 633.000 €) erhielt.

„Patemala“ war seit 15 Jahren Mitglied der FARC und gehörte seit 11 Jahren der Mobilen Kolonne „Teófilo Forero“ an, die unter Führung von „El Paisa“ zahlreiche Verbrechen ausführte wie Entführungen von Politikern, Attentate und Massaker im Süden Kolumbiens. Er hatte die Aufgabe, Aufklärungsinformationen für die FARC einzuholen.....